

runge-  
 Versamm-  
 51:  
 fl.  
 fl.  
 fl.  
 genten ein-  
 zu erthei-  
 fehen Prä-  
 pter.

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 20. August 1852.

## Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

### An die Ortsschulbehörden.

Nachstehender Erlaß wird hiemit den Ortsschulbehörden nachträglich zur Kenntniß gebracht.

Nagold, den 19. August 1852.

K. gemeinschaftliches Oberamt.

Akt. Rooschütz, A.-B. Freihofser.

### Das K. evangelische Kon- sistorium an das K. gemein- schaftliche Oberamt Nagold.

Dem evangelischen Konsistorium sind, seitdem die K. Regierung des Neckar- kreises die Beaufsichtigung der Schul- fonds-Verwaltungen an die Oberschul- behörde abgegeben hat, von den ge- meinschaftlichen Oberämtern dieses Krei- ses zahlreiche Beschlüsse der Orts- schulbehörden über Feststellung der Beloh- nung der Schulfonds-Verwalter und Rechnungsteller zur Genehmigung vorgelegt worden, und gleiche Bericht- erstattungen sind ohne Zweifel bisher in den übrigen Kreisen des Landes an die K. Kreisregierungen erfolgt. Wenn nun gleich diese Erholung höherer Genehmigung für Beschlüsse der fraglichen Art die Analogie des §. 148 Ziff. 4 des Verwaltungs- edikts für sich hat, so läßt sich doch nicht verkennen, daß das damit verbun- dene Geschäft mit dem Belange der freiwilligen Belohnungen meist in keinem Verhältnisse steht. Durch diese Betrachtung sieht sich das evangelische Konsistorium, nachdem ihm die Be- aufsichtigung der evangelischen Schul- fonds in sämtlichen vier Kreisen des Landes durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern und des Kirchen- und Schul- wesen vom 9. d. M. zugewiesen worden ist, veranlaßt, die gemeinschaftlichen Oberämter zu beauftragen, die Ge- nehmigung solcher Beschlüsse in seinem Namen auszusprechen, so oft von ih- rer Seite gegen dieselben nichts zu erinnern gefunden wird, und voraus-

gesetzt, daß dieselben folgende Sätze nicht überschreiten:

- 1) bei Belohnung der Schulfonds- verwalter  $\frac{1}{20}$  der jährlichen laufen- den Einnahmen des Schulfonds;
  - 2) bei Belohnung der Rechnungs- steller,
    - a) falls die Rechnung alljährlich ge- stellt wird, gleichfalls  $\frac{1}{20}$ ,
    - b) findet die Rechnungsstellung nur alle zwei Jahre statt,  $\frac{3}{40}$  der laufenden Einnahmen eines Jahres,
    - c) bei dreijähriger Rechnungspe- riode  $\frac{1}{10}$  dieser Einnahmen;
  - 3) ist die Funktion des Schulfonds- verwalters und Rechnungstellers in einer Person vereinigt, so ist für das letztere Geschäft die Hälfte der ad 2) genannten Beloh- nungen in Berechnung zu nehmen.
- So oft nun aber das gemeinschaft- liche Oberamt die Ermäßigung der von einer Ortsschulbehörde beschlosse- nen Belohnung oder oder deren Ge- nehmigung, obgleich solche den oben angetührten Betrag übersteigt, bean- tragen zu sollen glaubt, will man, wie bisher, einer Bericht- Erstattung desselben entgegen sehen.

Stuttgart, den 17. März 1848.

Scheurle. Vaur.

### Oberamt Nagold.

#### Zurücknahme einer Auf- forderung.

Die unterm 2. d. M. an die Jo- hanna Koller von Bernack erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.

Den 18. August 1852.

Königl. Oberamt.

Akt. Rooschütz, A.-B.

### Oberamt Nagold.

#### Steckbrief.

Der 15jährige Schusterlehrling Joh. Georg Braun von Spielberg hat sich vor einiger Zeit von seinem Lehr- meister in Egenhausen unter Umstän- den entfernt, welche ihn der Land- streicherei verdächtig machen; man

bittet daher, ihn auf Betreten verhaf- ten und hieher liefern zu lassen.

Den 18. August 1852.

K. Oberamt. Akt. Rooschütz, A.-B. Signalement des r. Braun: Statur untersezt, breitschulterig, Haare blond, Gesicht voll, bleich.

Kleidung:

schwarzsammetne Koppe ohne Schilb, barchentne Beinleider, barchentnes Wammes, Schuhe.

### Oberamtsgericht Nagold.

Haiterbach.

#### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Jakob Hum- mel, Leinewebers, ist zur Schulden- liquidation r. Tagfahrt auf

Mittwoch den 22. Sept. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgela- den werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der näch- sten Gerichtssitzung von der Masse aus- geschlossen, von den übrigen nicht er- scheinenden Gläubigern aber wird an- genommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Ge- nehmigung des Verkaufs der Masse- gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehr- heit ihrer Klasse beitreten.

Den 18. August 1852.

Königl. Oberamtsgericht.

G. A. B. Frank.

### Oberamtsgericht Nagold.

Böfingen.

#### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Christian Ruthardt, Bürgers in Renningen, Oberamts Leonberg, und Schneiders in Böfingen, ist zur Schuldenliqui- dation r. Tagfahrt auf

Samstag den 11. Septbr. 1852,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen





werden, daß die Nichtliquibirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Glaubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 9. August 1852.  
Königl. Obergerichtsgericht.  
G. A. B. Frank.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim,  
Gerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Valthas Diefinger, Zimmermanns in Unterthalheim, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

 Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Schmid-Feuerwerkstätte und Scheuer,

2,6 Ruthen Gemüsegarten und  $\frac{1}{8}$  Morgen 23,6 Ruthen Reutfeld dabei,

circa 3 Morgen Acker und  $\frac{3}{8}$  Morgen 18 Ruthen Reutfeld, am Montag dem 6. Sept. d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Unterthalheim zum letztenmal zum Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 6. August 1852.

K. Gerichtsnotariat. Groß.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim,

#### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Lipp, Tagelöhners, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

 Einem einstöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf,

circa 1 Viertel Land und circa 3 Morgen Acker, am Montag dem 6. Sept. 1852,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Unterthalheim zum nochmaligen Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-

zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. August 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.  
G r o ß.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Mühle- und Güter-Verkauf.

Nach oberamtsgerichtlicher Weisung ist in der Gantsache des Johann Georg Reutschler, Schmidmüllers von Schnaidbachthal,

die zur Masse gehörige Mühle mit den dazu gehörigen Gütern Nro. 57 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 15.

Juli d. J. gemeinderäthlich zu 7810 fl. geschätzt, und wofür bis jetzt 7100 fl. offerirt sind, einem wiederholten zweiten und voraussichtlich aber letzten Verkauf auszufegen.

Hiezu hat man Tagfahrt auf Freitag den 24. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Simmersfeld bestimmt, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Altenstaig, den 17. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.


Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der Wittwe des Peter Eppler, gewesenen Zimmermanns von Walddorf,

wird das in diesem Blatt Nro. 43 unterm 23. Mai d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern gemeinderäthlich zu 705 fl. geschätzt, und wofür bis jetzt ein Erlös von 450 fl. erzielt ist, am

 Donnerstag dem 23. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr,

auf den Antrag der Gläubiger durch die unterzeichnete Stelle einem wiederholten dritten und aber voraussichtlich letzten Verkauf auf dem Rathhaus zu Walddorf ausgesetzt. Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 17. August 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 17. dieß ist

der Gattin des Johann Georg Müller, Bauern in Fünfsbronn, das aus dem Gant ihres Mannes käuflich an sich gebrachte Anwesen, bestehend in:

G e b ä u :



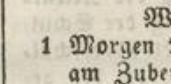
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf,

eine Wagenbütte mit Brettern gedeckt,  $\frac{1}{34}$  an der Linsensägmühle

am Schnaidbach,  $\frac{1}{21}$  an der Wolsfägmühle am Schnaidbach;

G ä r t e n :

die Hälfte an 2 Viertel 7 Ruthen beim Haus, 9 Ruthen an der Moosgasse;

 W i e s e n :

1 Morgen 3 Viertel 33  $\frac{1}{2}$  Ruthen am Zuberreich im Hardt,

$\frac{1}{2}$  Viertel 9  $\frac{3}{4}$  in der N.-pfenwies,

$\frac{1}{2}$  Viertel 8  $\frac{3}{4}$  Ruthen allda;

A c k e r :

Die Hälfte an 1 Morgen 3 Viertel 13  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Priemenacker,

3 Morgen 1  $\frac{1}{2}$  Viertel 1 Ruthen und

1  $\frac{1}{2}$  Viertel 9 Ruthen im Bueß;

die Hälfte an 4 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 8  $\frac{1}{2}$  Ruthen,

1 Viertel 11 Ruthen,  $\frac{1}{5}$  an  $\frac{3}{4}$  von

2 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 11 Ruthen, 2 Viertel 3  $\frac{1}{2}$  Ruthen und 2 Viertel;

die Hälfte an 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 9  $\frac{3}{4}$  Ruthen und

$\frac{1}{2}$  Viertel  $\frac{3}{4}$  Ruthen in Waldackern;

die Hälfte an 1  $\frac{1}{2}$  Viertel 3 Ruthen und

1 Viertel 9  $\frac{1}{4}$  Ruthen am Herdtenweg,

zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Zu dieser Verhandlung hat man Tagfahrt auf

Samstag den 28. August d. J., Morgens 8 Uhr,



staig.

ob.  
r Kauf.  
ichen Auf-

n Georg  
ünfbronn,  
Mannes  
Anwesen,

Hälfte an  
zweistöck-  
Bohnhaus  
Heuer un-  
im Dorf,  
rn gedeckt,



an 2 Bier-  
heimhaus,  
an der  
1/2 Ruthen  
dt,  
pferwies,  
alda;

1/2 Ruthen  
1 Ruthen

an Bueß;  
2 Ruthen,

1 Ruthen,  
nd

1/4 Ruthen  
in Wald-

nd  
n Herdten-  
g zu brins  
hat man  
d. J.,

bestimmt, zu welcher Zeit die Kaufs-  
liebhaber auf dem Rathhaus in Fünf-  
bronn sich einfinden wollen.

Altenstaig, den 19. Juli 1852.  
Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Roßfelden,  
Gerichts-Bezirks Nagold.

#### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse der + Wittwe des  
Jakob Reinhardt, gewesenen  
Bäckers in Roßfelden,  
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle  
nachstehende Realitäten, als:

Ge b ä u :

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und  
Schauer unter  
einem Dach, un-  
ten im Dorf;



W i e s e n :

1/4 an  
3 1/2 Viertel 14 Ruthen, worunter  
1 Viertel 14 Ruthen wüst Feld  
im Buch,  
1 Viertel 6 3/4 Ruthen im obern  
Thal;

die Hälfte an  
7 7/8 Ruthen in der Stöck im Gäble;

1/4 an  
1 1/2 Viertel 8 Ruthen und  
die Hälfte an  
1 Viertel 9 1/4 Ruthen im Schlegel;

A e c k e r,  
Zelg Steig;

die Hälfte an  
2 Viertel 13 Ruthen auf der Haib;  
Zelg Dittenbühl:

1/4 an  
1 Morgen 1 1/2 Viertel 9 Ruthen  
in der Sieen;

die Hälfte an  
2 1/2 Viertel in der Stöck;  
Zelg Desch:

die Hälfte an  
1 1/2 Viertel 2 1/4 Ruthen im Buß;  
die Hälfte an  
1 Viertel 18 1/8 Ruthen im Gemein-  
häu;

W a l d :

die Hälfte an  
2 Morgen 2 Viertel im Goldberg,  
gemeinderäthlich zu 376 fl. geschätzt,  
am Donnerstag dem 2. Sept. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Roßfelden zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre

Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich  
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten  
auszuweisen. Den 26. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.  
Wullen.

N a g o l d.

#### Erster Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb  
Schüle, Hafnermeisters,  
von hier, kommt dessen Lie-  
genschaft, bestehend in  
G e b ä u d e :

1) Eine Hafnerbrennhütte vor dem  
untern Thor,  
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.  
(der Grund und Boden ist Eigen-  
thum der Stadtgemeinde);

2) <sup>61/224</sup> an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit zwei Woh-  
nungen und einer Dung-  
grube bei der Kirche, neben  
Conditor Sautter und Schreiner  
Kübler,

Brandversicherungs-Anschlag 300 fl.,  
gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.;

A e c k e r :

Zelg Detterrich:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-  
tel 9 Ruthen Nivalfeld auf dem  
Steinberg, neben Job. Adam Ta-  
fel und der Allmand,  
gemeinderäthlicher Anschlag . 33 fl.,  
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 8 3/4 Ru-  
then in der Kebrbalben, neben  
dem Wald, beiderseits, eigen,  
gemeinderäthlicher Anschlag . 48 fl.;

W i e s e n :

die Hälfte an 2 Viertel 9 Ruthen  
in Ohwaldthalben, neben den  
Halben und den Aekern, frei,  
gemeinderäthlicher Anschlag . 44 fl.,  
am Samstag dem 5. Sept. d. J.,  
Mittags 11 1/2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum öffentli-  
chen Verkauf, wozu die Liebhaber,  
welche die Bedingungen ei dem Ge-  
meinderath Schwarz erfahren können,  
eingeladen werden.

Den 4. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.  
E n g e l.

N a g o l d.

#### Erster Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Gantmasse des Bäckers  
Jakob Kemmler von hier werden  
oberamtsgerichtlichem Auf-  
trage gemäß nachstehende  
Realitäten, und zwar

die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit Bäckerei-Einrich-

tung, Nro 278 im Schul-  
gäble, neben Hafner Schuon  
und Kübler Killingers



Schauer, zinst,

Brandversicherungs-Anschlag 800 fl.,  
Gemeinderäthlicher Anschlag 600 fl.;

A e c k e r :

Zelg Detterrich:

2 Viertel im Regental neben En-  
gelwirth Dürr und Bauer Weit-  
brecht, Gerstenblum;  
Gemeinderäthlicher Anschlag 10 fl.;

L a n d :

die Hälfte an 1/2 Viertel am Ham-  
melrain, neben Christoph Hafner  
und Gottlob Schuon, eigen,  
Erdbirnenblum,  
Gemeinderäthlicher Anschlag 15 fl.;

am Samstag dem 5. Septbr. d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigem Rathhaus zum Ver-  
kauf gebracht, wozu die Kaufs-  
liebhaber, welche die Bedingungen bei  
dem Masseverwalter Gemeinderath  
Essig erfahren können, eingeladen  
werden.

Den 4. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.  
E n g e l.

Altenstaig Stadt.

#### Langholzverkauf.

Donnerstag den 26 August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Rath-  
haus von dem Stadtwald  
Hagwald 1220 Stücke Floß-  
holz und 300 Stücke Säglöße im  
Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber  
eingeladen werden.

Altenstaig, den 15. August 1852.

Aus Auftrag:  
Waldmeister Gürr.

B e r n e c k.

#### Bekanntmachung.

Da durch die Holzbeibrub zu der  
Anbindstätte in das sogenannte Edel-  
mannsbrang, an der Thalstraße immer  
bedeutend Schaden angerichtet wird,  
so wurde von Seiten des hiesigen Ge-  
meinderaths beschlossen, daß jeder  
Holzhändler, welcher an diese Stelle  
Holz beiführt, per Stamm 2 Kreuzer  
zur hiesigen Gemeindekasse zu entrichten  
habe, was hiemit veröffentlicht wird.

Den 17. August 1852.

Gemeinderath.  
Vorstand Brenner.

N a g o l d.

#### Wohnung zu vermieten.

Bei Schreinermeister Bertha in  
die obere Wohnung foglich zu ver-  
mieten.



# Das Missionsfest in Nagold

wird am Sonntag dem 29. August, Nachmittags 1 Uhr, in der hiesigen Kirche gehalten werden. Alle Freunde der Missions Sache und von Herzen zu dieser Jahresfeier eingeladen.  
 Def. Freiboser.

N a g o l d.

## Wein-Versteigerung.

Aus der Ganmmasse des verstorbenen Ernst Scheuermann und des künftigen Carl Banzhaf werden am  
 Samstag dem 28. August d. J.,  
 Mittags 1 Uhr,

in der Behausung des Buchdruckers G. Kaiser dabier  
 etwa 13 Eimer Kaiserstuhler und badischer Oberlän-  
 der Wein, so wie



164 Maas ganz ächter Kirschengeist  
 partienweise im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft wer-  
 den, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. August 1852.

Aus Auftrag:  
 der gerichtlich bestellte Güterpfleger  
 Gemeinderath Schwarz.

## Auswanderer nach allen Orten Amerika's

befördert auf bequemste, sicherste und billigste Weise,  
 theils mit regelmäßigen Dampf- und Postschiffen, theils  
 mit amerikanischen Dreimastern, extra Schiffen, erster  
 Klasse, jede Woche über

**Havre, Rotterdam, Bremen und Antwerpen**  
 und gibt Anweisungen, Adressen und Wechsel dahin, auch amerikanisches  
 Geld und Papiere, die bekannte, concessionierte, mit einer Kaution von  
 10,000 fl. sicher gestellte Beförderungs-Anstalt des res. Notars

## C. Stählen in Heilbronn.

Unterzeichneter zum Bezirks-Agenten ernannt und vom K. Ministerium  
 des Innern bestätigt, ist zu Abschließung von Schiffs Alforden, so wie zu  
 Auskunftsarbeiten, bereit.

Nagold, den 1. August 1852.

Verwaltungs-Aktuar Wurst.

## Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch  
 ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten conces-  
 sionierte Pat Pectorale von H. Wenz in Wiesbaden. Dieselben sind nebst  
 Gebrauch-Anweisung die ganze Schwachtel zu 48, die halbe zu 24 Kreuzer  
 zu haben bei  
**Gustav Bothner, Conditior in Freudenstadt.**

## Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altensteig, den 11. August 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 14. August 1852, per Scheffel.			Lüdingen, den 13. August 1852, per Scheffel.			Calw. den 7. August 1852, per Scheffel.			
	fl.	fr.	il.	fl.	fr.	il.	fl.	fr.	il.	fl.	fr.	il.	
Dinkel alt.													
„ neuer	8	6	7	44	7	12				5	24	5	14
Kernen	19	36	19	26	19	12	20	19	4	18	24	20	18
Woggen	14				16	24	16						13
Weizen	10	40			12		10	24	10				12
Haber, alt.													12
„ neuer	7		6	48	6	30	6	40	6	8	6	5	50
Maisfrucht													5
Witzen													26
Bohnen													5
Erbsen													17
Linsen													36

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

Bad Röttenbach.

Am Sonntag dem 22. d. Mts.  
 ist bei mir vollstän-  
 dig besetzt  
**Lokal: Musik,**  
 wozu höflichst ein-  
 latet



Hense, Bad-Inhaber.

Wildberg.

## Haberverkauf.

Etwa 20 Scheffel Waldbaber, 1850r,  
 von bester Qualität, a 7  
 Gulden per Scheffel, habe  
 aus Auftrag zu verkaufen  
 gegen baare Zahlung.  
 Bräuning.



Calw.

## Chaise feil.

Ich habe eine ganz solide gebaute  
 und nur wenig gebrauchte  
 zweifelhige Chaise zu ver-  
 kaufen. Solche ist auch zu  
 vier Personen gerichtet und wurde als  
 Reise-Chaise benützt. Auch ist ein  
 beinahe noch neues englisches Pferd-  
 gesattelt zu zwei Pferden zu haben.  
 Beides wird billig abgegeben und steht  
 zur Einsicht bei



Immanuel Hermann.

Altensteig.

## Incipienten-Gesuch.

Ich wünsche die Stelle eines zwei-  
 ten, mit den nötigen Vorkenntnissen  
 ausgerüsteten Incipienten  
 in meiner Schreibstube wie-  
 der zu besetzen, und bitte  
 um gefällige Anträge.



Amtsnotar Wullen.

## G. Werners Vortrag:

Montag den 23. August,  
 Abends 6 Uhr in Nagold,  
 8 Uhr in Echawen.

## Brodt- & Fleischpreise.

In Altensteig:		In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 13fr.
Beif 6 L. 2 D. 1	Beif 6 L. 2 D. 1	Beif 6 L. 2 D. 1	Beif 6 L. 2 D. 1	Beif 6 L. 2 D. 1	Beif 6 L. 2 D. 1
Dörsenfleisch 8	Dörsenfleisch 9	Dörsenfleisch 8	Dörsenfleisch 9	Dörsenfleisch 8	Dörsenfleisch 9
Ratoneu 7	Ratoneu 7	Ratoneu 7	Ratoneu 7	Ratoneu 7	Ratoneu 7
Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 9
„ unabgez. 10	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10

